

Kühltruhe wird dringend gebraucht

Der Verein Solbra kümmert sich um die Lebensmittelausgabe in Ludwigsfelde. Damit das auch künftig klappt, unterstützen die MAZ-Sterntaler mit neuer Technik, denn die alte lässt die Ehrenamtler bald im Stich. **Seite 17**



Wenn die Kühltheke wie ein Dieselmotor klingt

MAZ-Weihnachtsaktion Sterntaler: Lebensmittelausgabe Solbra wünscht sich ein neues Gerät

Von Udo Böhlefeld

Ludwigsfelde. Hilfe für die Helfer: Die Lebensmittelausgabe in Ludwigsfelde, die einer Tafel gleich Lebensmittel an Bedürftige verteilt, braucht dringend eine neue Kühltheke für den Betrieb. Im Rahmen der Sterntaler-Aktion möchte die MAZ dazu beitragen. Damit die Lebensmittel möglichst haltbar bleiben und es reichlich zu verteilen gibt.



Nach einer Nacht bei geschlossenen Türen haben wir hier morgens durchaus schonmal an die 50 Grad, wenn wir den Raum betreten.

Henri Vogel,
Solbra-Vorsitzender

Rund 230 Familien aus Ludwigsfelde und Umgebung versorgt die Lebensmittelausgabe des Vereins Solbra regelmäßig mit dem Nötigsten. Das Nötigste ist, was auf den Tisch kommt. Gemüse, Obst, Salat und mal ein Päckchen Butter, Käse oder Wurst. Wenn es gut läuft, dann ist auch mal etwas für den kleinen Luxus dabei: ein Joghurt zum Beispiel, vielleicht mal ein anderes Des-



Die Kühlung heizt vor allem im Sommer den kleinen Raum der Lebensmittelausgabe im Ludwigsfelder Waldhaus.

FOTO: UDO BÖHLEFELD

sert. Das hört sich gut an. Weniger gut allerdings klingt ein technisches Gerät, das in der Lebensmittelausgabe im Ludwigsfelder Waldhaus für die Kühlung der Nahrungsmittel seinen Dienst tut. Das Alter der Kühlung ist nur schwer zu bestimmen. Laut hörbar springt alle paar Minuten der Kühllkompressor an, es rattert einem Dieselmotor nicht unähnlich. Für kurze Zeit sind gewechselte Worte dann nur noch schwer zu verstehen.

Immerhin heizt die Kühlung den Raum, was sich besonders im Sommer bemerkbar macht. „Nach einer Nacht bei geschlossenen Türen haben wir hier morgens durchaus

schon mal an die 50 Grad, wenn wir den Raum betreten“, sagt Henri Vogel, der Vorsitzende vom „Sozialmanagement für das Land Brandenburg“, wie der Verein Solbra in voller Länge heißt.

Auch Wasser – oder besser Abwasser – produziert die Anlage reichlich. Doch was eigentlich verdunsten soll, haben findige Tüftler im Waldhaus über eine lange Schlauchleitung in einen Abfluss im Raum nebenan geführt. Damit die Lebensmittelausgabe nicht morgens beim Betreten auch noch unter Wasser steht.

Denn Wasser verdunstet die Anlage schon lange nicht mehr. Ganz

zu schweigen vom Energieverbrauch des Geräts.

Kurz gesagt: Das Ding ist nicht nur antik, es taugt nur noch für den Recyclinghof. Und es kann jeden Tag seinen Betrieb einstellen. Damit das nicht geschieht, damit die Versorgung der Ärmsten nicht zum Erliegen kommt, braucht es eine neue Kühlung für die Lebensmittelausgabe der Solbra. Denn 230 Familien sowie zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner der beiden Übergangwohnheime in Ludwigsfelde sind auf die Unterstützung dringend angewiesen.

Dabei ist das, was die Solbra ausgeben kann, schon lange nur noch

eine Unterstützung für die Bedürftigen. „Wir mussten den Rhythmus der Ausgabetermine schon von einer Woche auf zehn Tage strecken“, sagt Vogel. „Die Übergangwohnheime bekommen nur noch, was bei uns übrig bleibt.“ Einmal die Woche kommt ein Fahrer der jeweiligen Einrichtung vorbei, um die Lebensmittel abzuholen, die dann noch verfügbar sind.

Hier können Sie spenden

Empfänger: DRK Kreisverband Fläming-Spreewald e.V.
IBAN: DE 30 1605 0000 3633 0275 39
BIC: WELADED1PMB
Verwendungszweck: Sterntaler